

Wissenstest 2017

Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr
Persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung





Lerninhalte

- Grundsätzliche Möglichkeiten zur Vermeidung von Unfallgefahren
- Persönliche Schutzausrüstung für Feuerwehranwärter und Feuerwehrdienstleistende
- Spezielle persönliche Schutzausrüstung für besondere Einsatzlagen
- Kennzeichnung von Dienstkleidungsträger
- Praktische Ausbildung - Unfallverhütung



Grundsätzliche Möglichkeiten zur Vermeidung von Unfällen

Gefahren erst gar nicht entstehen lassen oder erkannte Gefahren beseitigen

➤ Beispiel:





Grundsätzliche Möglichkeiten zur Vermeidung von Unfällen

Gefahren ausweichen- „Gefahr vom Menschen trennen!“

- Gefahrenbereich nicht betreten
- Gefahrenbereich durch Absperrmaßnahmen kenntlich machen bzw.
- Gefahrenbereich umgehen





Gefahr ausweichen

Gesetzgeber schützt Feuerwehranwärter indem er den direkten Zugang zum Gefahrenbereich verbietet

Feuerwehranwärter der Altersstufe 12. bis 16. Lebensjahr

Nach Artikel 7, Absatz 2 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes dürfen Feuerwehranwärter bis zum vollendeten 16. Lebensjahr nur zu Ausbildungsveranstaltungen herangezogen werden, deshalb gilt:

- Keine aktive Teilnahme an Feuerwehreinsätzen.
- Keine Mitfahrt im Feuerwehrfahrzeug bei Einsatzfahrten, da die Fahrt bereits zum Einsatz zählt und aus der Art und Weise der Anfahrt sich Gefahren für die Insassen des Fahrzeuges ergeben.
- Teilnahme an Einsätzen ist nur **als Zuschauer** und nur in **begründeten Ausnahmefällen** nach Prüfung des Ausbildungszweckes unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Reine Schaulust rechtfertigt nicht die Anwesenheit am Einsatzort!



Gefahr ausweichen

Gesetzgeber schützt Feuerwehranwärter indem er den direkten Zugang zum Gefahrenbereich verbietet

Feuerwehranwärter der Altersstufe 16. bis 18. Lebensjahr

Nach Artikel 7, Absatz 2 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes dürfen Feuerwehranwärter erst ab vollendeten 16. Lebensjahr bei Einsätzen zu Hilfeleistungen außerhalb des unmittelbaren Gefahrenbereiches herangezogen werden, dabei gilt:

- **Feuerwehr-Grundausbildung (MTA-Basismodul) abgeschlossen**
- **Begleitung durch einen erfahrenen Feuerwehrdienstleistenden**
- **Vollständige persönliche Schutzausrüstung**
- **Festlegung des Gefahrenbereichs durch den Einsatzleiter**

Feuerwehranwärter sollten bei Dunkelheit nicht eingesetzt werden. Es besteht eine erhöhte Unfallgefahr und ein niedriger Ausbildungseffekt!



Grundsätzliche Möglichkeiten zur Vermeidung von Unfällen

Gefahren nicht wirksam werden lassen

- Sichere Verhaltensweisen durch fundierte Kenntnisse und praktisches Training
- Beispiel:





Grundsätzliche Möglichkeiten zur Vermeidung von Unfällen

Persönliche Schutzausrüstung schützt je nach Einsatzsituation vor:

- Mechanischen Einwirkungen (Schnitt-, Stichverletzungen, Abschürfungen, Risswunden usw.)
- Thermischer Belastung (Wärmestrahlung, Flammen, Wasserdampf)
- vor herabfallenden Teilen
- vor Verletzungen durch Anstoßen mit dem Kopf an Kanten oder Ecken
- vor Regen, Kälte, Wind
- vor geringfügigen chemischen Einflüssen

Die persönliche Schutzausrüstung muss bei jeder Übung und im Einsatz immer getragen werden!



Persönliche Schutzausrüstung Feuerwehranwärter 12. – 16. Lebensjahr



- Übungsanzug (Schutzanzug)
- Gürtel mit Zweidornschnalle
- Überjacke als Wetterschutz
- Jugendfeuerwehrlhelm, orange
- Sicheres Schuhwerk (Knöchelschutz, fester Sitz)
- Feuerwehr-Schutzhandschuhe



Persönliche Schutzausrüstung Feuerwehranwärter 16. – 18. Lebensjahr



- Übungsanzug (Schutzanzug)
- Gürtel mit Zweidornschnalle
- Überjacke als Wetterschutz
- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz
(nach erfolgreicher Teilnahme am Basismodul-MTA)
- Feuerwehrstiefel
(nach erfolgreicher Teilnahme am Basismodul-MTA)
- Feuerwehr-Schutzhandschuhe



Persönliche Schutzausrüstung Feuerwehrdienstleistende



- Feuerwehr-Schutzanzug zweiteilig
Jacke und Latzhose
- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz und ggf. mit Klappvisier
- Feuerwehrstiefel
- Feuerwehr-Schutzhandschuhe



Spezielle persönliche Schutzausrüstung Feuerwehrdienstleistende - Atemschutz



Zusätzlich zur Standard - Ausrüstung

- Atemschutzgerät
- Feuerwehr-Halte-/Sicherheitsgurt
- Feuerwehrbeil mit Schutztasche
- Feuerwehrleine mit Leinenbeutel
- Feuerwehrüberjacke (ersetzt Feuerwehrjacke)
- Ggf. Feuerwehrüberhose



Spezielle persönliche Schutzausrüstung Feuerwehrdienstleistende - Sonstige



**Chemikalien-
schutzanzug**



**Wärme-
schutzanzug**



**Kontaminations-
schutzanzug**



Kennzeichnung der Dienstkleidungsträger

Feste Dienst- und Funktionsabzeichen

- Durch den Dienstherrn der Feuerwehr fest zugeteilt
- An Dienst- und/oder Schutzkleidung angebracht
- Sind unabhängig von Einsätzen
- **Beispiele:**
 - Ärmelabzeichen
 - Kragen-/Mützenabzeichen
 - Dienstgradabzeichen
 - Funktionsabzeichen für
 - Führungs-/Spezialkräfte

Veränderliche Dienst- und Funktionsabzeichen

- Nur an Einsatzstellen
 - Zur Zuordnung von organisatorischen Aufgaben
 - Zur Zuordnung von feuerwehrtaktischen Funktionen
- Veränderliche Funktionsabzeichen dürfen nur während der Ausübung getragen werden.
Wechselt während des Einsatzes die Aufgabe oder die Funktion, muss auch die Funktionskennzeichnung weitergegeben werden.
- **Beispiele:**
 - Einsatzleiter, Gruppenführer, Atemschutzüberwachung

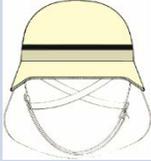
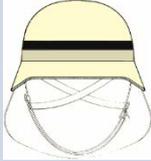
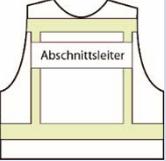
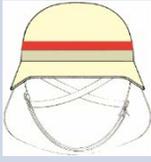
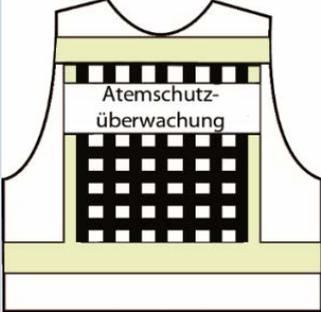


Feste Funktionsabzeichen

Kommandant		Stadt-/Kreisbrandmeister	
Dienstkleidung		Dienstkleidung	
Schutzkleidung		Schutzkleidung	
Stadt-/Kreisbrandinspektor		Stadt-/Kreisbrandrat	
Dienstkleidung		Dienstkleidung	
Schutzkleidung		Schutzkleidung	



Veränderliche Funktionsabzeichen

Gruppenführer		Zugführer		Abschnittsleiter	
	alternativ: 		alternativ: 		alternativ: 
alternativ: Schriftzug auf dem Rücken der Einsatzjacke „Gruppenführer“		alternativ: Schriftzug auf dem Rücken der Einsatzjacke „Zugführer“		alternativ: Schriftzug auf dem Rücken der Einsatzjacke „Abschnittsleiter“	
Einsatzleiter		Atemschutz-überwachung		Fachberater Feuerwehr	
	alternativ: 				
alternativ: Schriftzug auf dem Rücken der Einsatzjacke „Einsatzleiter“					

Die alternativ genannten veränderlichen Funktionsabzeichen sind Vorschläge des DFV und des LFV Bayern!